

Veloschnellrouten für Winterthur

Letztes Jahr wurde ein neues Gesamtverkehrskonzept für Winterthur beschlossen. Auf Anregung von Pro Velo enthält es Veloschnellrouten. Im Hinblick auf die Umsetzung sind jedoch Geduld und ein wachsames Auge gefordert.



Winterthur geniesst national und weit über die Landesgrenzen hinaus den Ruf einer Velostadt. Tatsächlich finden Velofahrer auf dem Routennetz überdurchschnittliche, attraktive Verhältnisse vor. Verglichen mit den Top-Cities wie beispielsweise Kopenhagen besteht jedoch noch erhebliches Verbesserungspotential. So ist das Velonetz nur teilweise signalisiert, weist unterschiedliche Qualitätsstandards auf, und die häufig auf Nebenstrassen verlaufenden Velorouten weisen zahlreiche Barrieren in Form von Rechtsvortritten, unübersichtlichen Kreuzungen und zu wenig sicher gestalteten Querungen bei Hauptverkehrsstrassen auf.

Abhilfe dank Schnellrouten

Inspiziert durch die im Ausland wie Pilze aus dem Boden schießenden Projekte für sogenannte Cycle Highways hat Pro Velo vorgeschlagen, die Schaffung eines Veloschnellroutennetzes als Massnahme ins neue städtische Gesamtverkehrskonzept aufzunehmen. Die Idee fiel auf fruchtbaren Boden. Denn bezüglich der künftigen Entwicklung des städtischen Verkehrsgeschehens wurde die Zielvorgabe formuliert, wonach ein Grossteil des künftigen Mehrverkehrs aus der Siedlungsentwicklung durch den öffentlichen

- 1 | Beim Bahnhof Hegi stehen die Chancen gut, dass dereinst eine Veloschnellroute entlang den Geleisen Richtung Stadtzentrum führt.
- 2 | Wie die Schnellroute beim Zeughaus verlaufen soll, ist eine bald zu klärende Planungsaufgabe.

Verkehr und den Veloverkehr aufzunehmen ist. So soll nun der Anteil des Veloverkehrs am Modalsplit durch direkte, schnelle und möglichst konfliktarme Routen erhöht werden, welche das Stadtzentrum mit dem Zentrumsgebiet Neuhegi sowie mit den verschiedenen Ortsteilen in den Korridoren Oberwinterthur, Wülflingen, Töss und Seen verbinden.

Aller Anfang ist schwer

Theoretisch klingt das wunderbar. Doch praktisch ist es noch ein langer Weg. Der Planungsstand ist unterschiedlich, und teilweise werden Trassen der neuen Schnellrouten von anderen städtebaulichen Entwicklungsstudien noch nicht zur Kenntnis genommen. Wir zeigen den Stand anhand der folgenden Beispiele.

→ Route Wülflingen: Vorgesehen ist, im laufenden Jahr an der Wartstrasse im Rahmen eines Pilotprojekts einen ersten Abschnitt des Schnellroutennetzes zu er-

stellen. Das Schnellroutenkonzept sieht vor, im Sinne einer hohen Barrierefreiheit «gute Querungshilfen bei Hauptstrassen» zur Verfügung zu stellen. Aktuell werden bei der Neuwiesenstrasse jedoch quer zur Schnellroute verlaufende Trottoirüberfahrten geplant.

→ Route Neuhegi – Stadtzentrum: Die Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und dem aufstrebenden Zentrumsgebiet Neuhegi fungiert in der Planung als «in 1. Priorität zu realisierende Achse». Tatsächlich laufen bereits Planungsstudien bezüglich der erforderlichen SBB-Unterführung beim Bahnhof Grütze.

→ Route Seen: Weniger rosig sieht es im Bereich der geplanten Überbauung Zeughausstrasse aus. Noch ist unklar, auf welcher Seite des Mattenbachs die Schnellroute verlaufen soll. Bei den Studien und Planungsarbeiten für die neue Wohnüberbauung im Bereich des alten Zeughauses wurde die Linienführung der Veloschnellroute (noch) nicht berücksichtigt.

→ Route Töss: Schlechte Karten scheint die Veloschnellroute entlang der SBB-Geleise zwischen Töss und dem Hauptbahnhof zu haben. Dem Gemeinderat liegt der öffentliche Gestaltungsplan Lagerplatz (Teil des ehemaligen Sulzerareals) zur Genehmigung vor. Die Veloschnellroute ist darin nicht thematisiert.

Auf Wunsch der Behörden verlaufen manche Schnellrouten-Korridore entlang von Bahnlinien. Aus Sicht der Netzbildung ist dies ideal – bezüglich Realisierung handelt es sich jedoch um sehr teure und kaum umsetzbare Achsen. Daher sind im Konzept auch die von Pro Velo vorgeschlagenen Linienführungen auf verkehrssarmen Strassen eingetragen. ■

Kurt Egli

www.fahrradbaustolz.ch

TREUE BEGLEITER FÜR ALLE WEGE

Handgefertigte Touren- und Alltagsvelos: Rahmen nach Mass und nach Ihren Wünschen zusammengestellte Ausstattung. **Serienvelos mit optimalem Preis-Leistungsverhältnis:** Aarios, eine Schweizer Marke, bietet grosse Wahlmöglichkeiten bei Farbe, Sattel, Lenker... Wir beraten Sie individuell und ausführlich. **Wir sind erst dann zufrieden, wenn Sie es sind!** Zudem führen wir ein breites Angebot an Zubehör und Ausrüstung für Alltag und Touren.



Fahrradbau Stolz · Hofwiesenstrasse 200 · 8057 Zürich · Tel. 044 362 92 90 · Fax 044 362 39 43 · fahrradbau@bluewin.ch